


## Goldzechkopf (3042m, Goldberggruppe) Hocharn (Hochnarr) (3254m, Goldberggruppe) (Höchster Berg in der Goldberggruppe)



*Goldzechkopf - Nordgrat  
(Blick von der Goldzechscharte)*



*Hocharn - Südgrat  
(Blick vom Goldzechkopf)*

Datum der Wanderung	13. Juli 2009
Start	Zittelhaus auf dem Hohen Sonnblick, 3106m
Ziel	Hocharn, 3254m (Goldberggruppe)
Charakter	Bergtour die oft auf einem Grat verläuft. Teilweise ist leichte Kletterei nötig (Schwierigkeitsstufe I - II, vor allem am Goldzechkopf Südostgrat, der Nordgrat ist etwas leichter). Ab der nördlichen Goldzechscharte zum Hocharn relativ einfacher Gratverlauf. Der Erfurter Weg (ab Schild an der nördl. Goldzechscharte) ist bei Schnee sehr schwer zu finden!! Er wird nur recht selten begangen.
Höhenunterschiede	ca. 580m (insgesamt mit den Gegenaufstiegen)
Gehzeiten	Hoher Sonnblick - Goldzechkopf: 1 - 1 ½ h Goldzechkopf - Hocharn: 2 ½ - 3 h Hocharn - Kolm-Saigurn: 3 - 4 h (Abstieg)
Wegbeschreibung	<div style="display: flex;"> <div style="flex: 1;">  <p style="color: red; font-weight: bold;">Diese Grattour ist nur geübten Berggehern zu empfehlen. Am Goldzechkopf Kletterstellen (I-II). Goldzechscharte gefährlich bei Schnee. Erfurter Weg ist bei Schnee schwer zu finden! Wenig begangen. Unterwegs keine Hütte.</p> </div> <div style="flex: 2;"> <p>Vom Zittelhaus auf dem Gipfel des Hohen Sonnblicks, 3106m, abwärts zum Kleinfleißkees hinab und dann nach rechts abbiegen in Richtung Heiligenblut. Meist Trittspur vorhanden. Entweder man folgt der Spur bis unter den Goldzechkopf, oder wie ich, zweigt man schon weiter oben rechterhand ab und steigt unterhalb des Grates quer über den Gletscher in Richtung Goldzechkopf. Der Einstieg zum Grat liegt an den Punkt, an dem das Schneefeld des Gletschers den höchsten Punkt erreicht. Hier ist auch eine auffällige Markierung an den Felsen und es hängt ein Fixseil herunter. An dem Fixseil nun sehr steil über die Felsen auf kleinen Haken (I-II) auf den Verbindungsgrat hinauf. Hier nach links und ebenfalls teilweise sehr steil an Fixseilen hinauf zum Goldzechkopf (Südostgrat, 3042m). Vom Gipfel nun nach Norden und ebenfalls steil (Fixseile) über den Nordgrat zur südlichen Goldzechscharte, 2857m. Man quert linkerhand der Spitzen (Kärntner Seite) auf dem sehr steil abfallenden Felshang unterhalb der Goldzechscharte. Bei</p> </div> </div>



Schneelage gefährlich, evtl. anseilen, Absturzgefahr.  
Nun wird der Verbindungsgrat breiter, flacher und einfacher. Fast eben dem Grat nach Norden folgen, bis man einen Wegweiser erreicht (nördliche Goldzechscharte).

Hier Abstieg nach Kolm-Saigurn möglich (Erfurter Weg).

Erfurter Weg (Abstieg):

Man quert nach rechts in die breite Südostflanke des Hocharns. Immer den Markierungen folgen. Nun langer Abstieg nach Kolm-Saigurn. Am Schluss über Wiesen und Felsabhänge, teils ebenfalls mit Fixseilen gesichert.

Achtung: Bei Schneelage ist der Weg sehr schwer zu finden. Es kann gefährlich werden wegen steiler Felsabbrüche! Ein Navigationsgerät kann gute Dienste leisten!

Hocharn:

Von der nördlichen Goldzechscharte (am Wegweiser) nun wieder steiler werdend auf dem relativ breiten Südgrat hinauf. Einmal muss ein steiler Felsblock überstiegen werden. Dann wieder auf dem breiten Grat in einer weiten Rechtskurve gehen. Zum Schluss kurzer steiler Aufschwung hinauf zum breiten, etwas instabilen Gipfel des Hocharns mit seinen zwei Gipfelkreuze. Beim Abstieg zur Goldzechscharte kann auf dem Hocharnkees abgerutscht werden.

Zittelhaus

Tel. Hütte: +43-(0)6544-6412

Tel. Sektion: +43-(0)664-4583536

Zittelhaus, Kolm-Saigurn, A-5661 Rauris

[www.zittelhaus.at](http://www.zittelhaus.at)

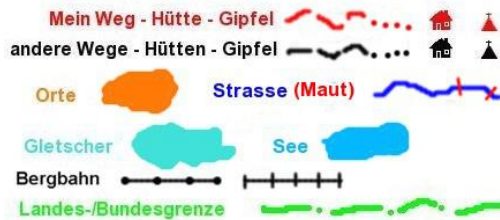
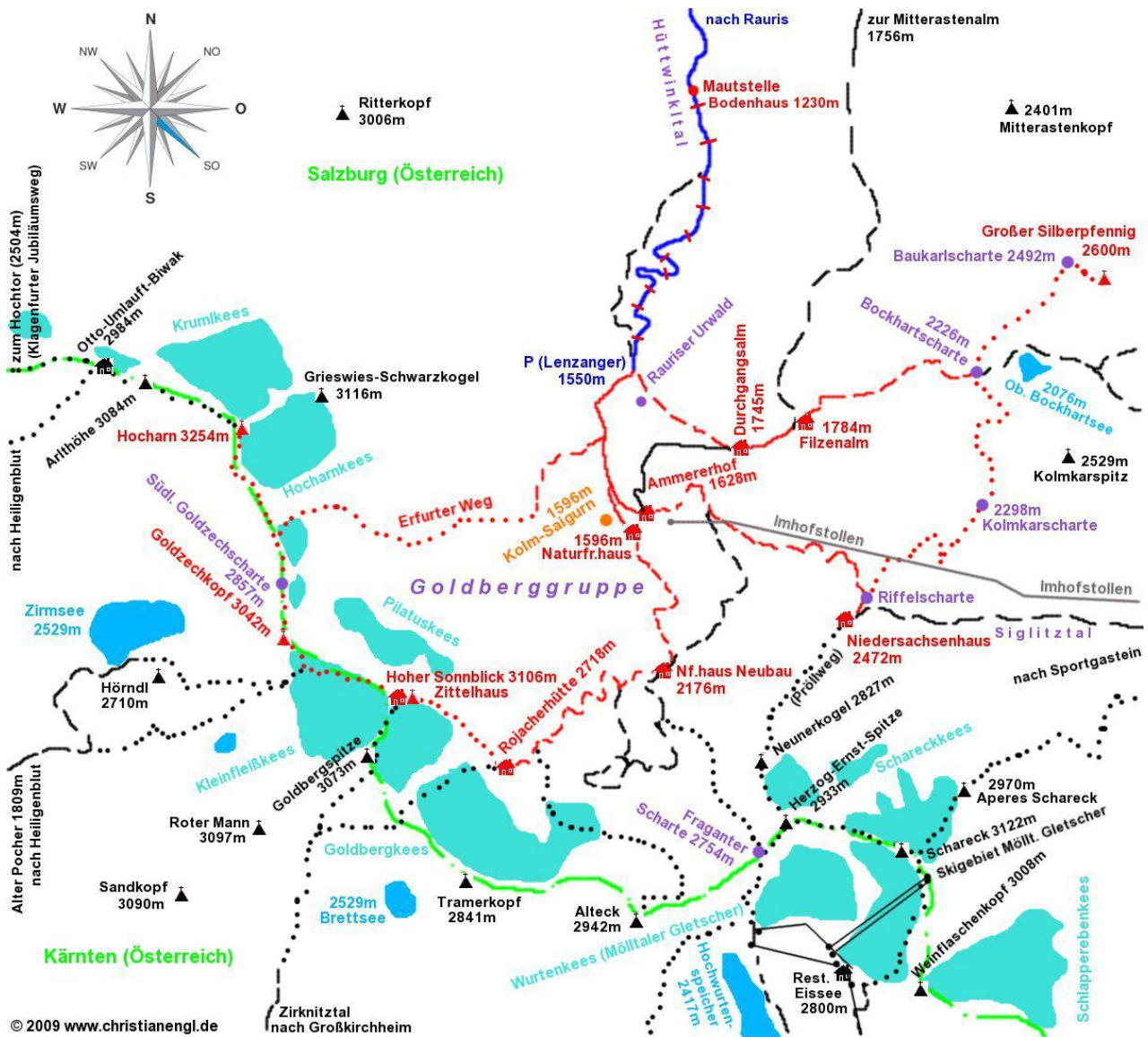
ÖAV Sektion Rauris, Gaisbachstr. 15, A-5661 Rauris

[www.alpenverein.at/rauris](http://www.alpenverein.at/rauris)

Bewirtet von (ca.): Anfang Mai - Ende Juni (Donnerstag - Sonntag) und Ende Juni - Ende September

Betten: 26 - Matratzenlager: 57 - Notlager: 15

# Tourskizze



# Höhenprofil

